



Zusammenkunft aller
Physik-Fachschaften

Ergänzung zur Stellungnahme der Zusammenkunft aller Physik-Fachschaften zu Fachdidaktikprofessuren (verabschiedet am 17.11.2013 in Wien)

Ohne die *Empfehlung der ZaPF und der jDPG zur Ausgestaltung der Lehramtsstudiengänge im Fach Physik* (verabschiedet am 16.05.2010 in Frankfurt)¹, dass an jeder Universität, die Physiklehrerinnen und -lehrer ausbildet, mindestens eine Fachdidaktikprofessur existieren soll, in Frage zu stellen, präzisiert die ZaPF ihre *Stellungnahme zu Fachdidaktikprofessuren* (verabschiedet am 17.11.2013 in Wien)² um folgende Punkte:

Das bestehende Verhältnis zwischen der Vermittlung der Anwendung und der Weiterentwicklung der Fachdidaktik sollte zu Gunsten der Vermittlung an die Lehramtstudierenden angepasst werden. Für dieses Ziel empfiehlt die ZaPF vermehrt auf Dozentinnen und Dozenten mit einschlägiger Praxiserfahrung (mind. 5 Jahre Unterrichtserfahrung als eigenverantwortliche Lehrkräfte, Seminarleitung (Referendariat) oder Schulbuchautorenschaft etc.) zurückzugreifen.

Eine hohe Praxiserfahrung geht höchst selten mit einer klassischen akademischen Laufbahn einher. Um den Zugang zur universitären Lehre für Dozentinnen und Dozenten mit hoher Praxiserfahrung zu erleichtern, empfiehlt die ZaPF, der klassischen akademischen Laufbahn (Promotion, Habilitation, ...) als Voraussetzung eine angemessene Bedeutung beizumessen.

Wer Lehren lehrt, sollte selbst viel Lehrerfahrung haben und nicht den Praxisbezug verlieren. Deshalb empfiehlt die ZaPF, dass Fachdidaktikprofessorinnen und -professoren einen Teil ihres Lehrdeputats im Schulunterricht, vorzugsweise in der Mittelstufe, ableisten.

Verabschiedet am 01.06.2014 in Düsseldorf

¹<http://zapfev.de/sites/default/files/Lehramtsstellungnahme.pdf>

²https://vmp.ethz.ch/zapfwiki/images/b/b7/Reso_WiSe13_Fachdidaktikprofessuren.pdf